

600.12, 26.06.2017, 3208

Vermerk

über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/O 8 „In der Heide“ in der Aula der Ernst-Hansen-Schule, Krähenwinkel 6, am 20.06.2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18.56 Uhr

Teilnehmer:

Herr Schäffer Bezirksbürgermeister

Herr Bergmeier Bauamt

Herr Pfeiffer Bauamt

11 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Schäffer eröffnet den Termin.

Herr Bergmeier beschreibt den Ablauf eines Bauleitplanverfahrens, dabei weist er auf den aktuellen Stand des Verfahrens und die Möglichkeiten Stellungnahmen abzugeben hin. Er erläutert mittels Beamerpräsentation die Bebauungsplanänderung, dabei geht er u.a. auf die Lage und Abgrenzung des Plangebietes, das derzeitige Planungsrecht sowie Anlass und Inhalt der Änderung ein.

Zu der Planung werden folgende Fragen und Anregungen vorgebracht:

Themenbereich Bauvorhaben

Es wird nach dem Bauvorhaben (Bauherr, Nutzer und Nutzung, konkretes Vorhaben, Gebäudehöhe, Gründe für die Bebauung, Erschließung) gefragt. Es wird der Sinn dieser Öffentlichkeitsbeteiligung bezweifelt, weil keine konkreten Angaben zum Bauvorhaben gemacht werden und Widerspruch erhoben. Weitere Speditionen bzw. Logistikunternehmen (mit Nachtbetrieb /-anlieferung) werden abgelehnt. Eine Erweiterung für Fremdfirmen, d.h. nicht für Dürkopp Adler wird ebenfalls abgelehnt.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob eine Genehmigung zum Fällen der Bäume besteht.

Herr Schäffer weist auf den Unterschied zwischen Planungsrecht und Baugenehmigungsverfahren und den Datenschutz hin. Hierzu äußern die Bürger ihr Unverständnis. Herr Bergmeier erläutert, dass z.z. eine Lager-, Versand- und Montagehalle errichtet werden soll, jedoch in Zukunft auch andere Vorhaben beantragt werden könnten. Genaue Inhalte eines entsprechenden Bauantrags Herr Bergmeier nicht bekannt, diese wären allerdings auch nicht Gegenstand der Erörterung. Die einzige Änderung gegenüber dem bestehenden Planungsrecht ist die Möglichkeit Baukörper mit über 50m Länge zu errichten, darum geht es bei der Planänderung. Herr Bergmeier erläutert auf Nachfrage erneut die Möglichkeiten sich an der Planung zu beteiligen.

Es wird die Haltung der Stadt bzgl. der Fragen zum Bauvorhaben und Bauherrn kritisiert und die Vermutung geäußert, bei der Firma Dürkopp Adler mehr Informationen zu erhalten.

Themenbereich Verkehr/Zufahrt und Lärm

Die Zufahrt und die Verkehrs-(mehr-)belastung werden kritisch gesehen. Es wird nach möglichen erhöhten Lärmbelastigungen an der Oldentruper Straße gefragt. Es wird danach gefragt, von wo die Erschließung erfolgen soll, eine Erschließung über die Straße Lübberebre wird abgelehnt, weiterhin wäre hier ein Feuchtbiotop betroffen. Die Zufahrt solle weiterhin über die Potsdamer Straße erfolgen.

Die Verkehrssituation hat sich (gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung des Bebauungsplanes) geändert, u.a. haben sich immer mehr Speditionen an der Potsdamer Straße angesiedelt, die Stadt berücksichtigt dieses jedoch nicht; Verkehrsflächen werden nicht entwickelt. Oldentrup und Stieghorst werden immer stärker belastet. Die Anlieger der Straße Tackeloh leiden unter der Spedition Kühne & Nagel.

Herr Bergmeier legt dar, dass das Amt für Verkehr an der Planung sowie im Bauantragsverfahren beteiligt wird. Grundsätzlich werde sich durch die Planänderung die Lärmproblematik nicht ändern, bereits jetzt ist ein Industriegebiet festgesetzt.

Sonstige Themen

Die Bürger erklären, dass sie alle gegen die Änderung sind. Es wird ein erhöhtes Verkehrsaufkommen befürchtet. Wegen der vielen nicht geklärten Fragen besteht Misstrauen. Die Bürger fordern Erdbeerfelder, überall.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen vorgetragen werden schließt Herr Schäffer den Termin.

I.A.

Pfeiffer